**Innovationspreis der Assekuranz 2017**

**Medaillenregen für AppLife**

An der Universität zu Köln wurde jetzt zum vierten Mal der „Innovationspreis der Assekuranz“ verliehen. Eine Silber- und zwei Goldmedaillen gingen an die IDUNA Leben und sijox, der jungen Marke der SIGNAL IDUNA, für die digitale Berufsunfähigkeitsversicherung „AppLife“.

Die Fachjury hatte 29 Versicherungsprodukte in den neuen Dimensionen Produktdesign, Digitalisierung und Kundennutzen zu bewerten. In den ersten beiden Kategorien holte AppLife Gold, in letzterer Silber. Damit beschieden die Juroren dem neuartigen Versicherungsprodukt Alleinstellungsmerkmale am Markt, innovative digitale Features und nicht zuletzt ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

AppLife besteht aus einer Smartphone-App, kombiniert mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung, und richtet sich an junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren. **J**eder Versicherte zahlt den gleichen monatlichen Beitrag, abhängig von der versicherten Rente, die bis zu 1.000 Euro betragen kann. Auf die Beitragshöhe kann der Versicherte durch sein Verhalten direkten Einfluss nehmen. Hier kommt die App ins Spiel: Diese nutzt den eingebauten Schrittzähler im Smartphone und bewertet die Zahl der gemachten Schritte. Wer besonders aktiv ist, kann in der Spitze bis zu 42 Prozent gegenüber der Normalprämie sparen. Dies geschieht in Form einer Rückzahlung nach jeweils zwölf Monaten, und zwar ohne, dass Gesundheitsdaten gesammelt werden.

Denn zwei Gedanken stecken hinter AppLife: Prävention und Absicherung. Wer sich bewegt, lebt gesünder, und wenn’s dennoch hart auf hart kommt, ist man gut versichert. Im Leistungsfall fließt die Rente maximal 42 Jahre lang. Zudem bietet das Produkt einen niedrigschwelligen Einstieg in die Absicherung des Risikos Berufsunfähigkeit.

Den „Innovationspreis der Assekuranz“ haben das Analysehaus Morgen & Morgen sowie die Fachzeitschrift Versicherungsmagazin ins Leben gerufen und 2014 das erste Mal verliehen. Einmal jährlich werden neue und innovative Versicherungsprodukte ausgezeichnet, um die Branchenpotenziale zu heben sowie den Wissens- und Technologietransfer zu fördern.

Dortmund/Hamburg, 28.09.2017

Pressestelle